

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
Aktionsnetz Heilberufe

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321  
E: interesse@amnesty-heilberufe.de . W: www.amnesty.de

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00 .  
BIC-Nr. BFSWDE33XXX . IBAN-Code DE23370205000008090100 .

**AMNESTY INTERNATIONAL** Aktionsnetz Heilberufe



Wuppertal, den 11.11.2016

## **AKTIONSBERICHT 2016**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Förder\*innen und Spender\*innen,

im m Jahr 2016 gliederten sich die Aktivitäten des Amnesty-Aktionsnetz Heilberufe der deutschen Sektion von Amnesty International in folgende interne und externe Aktivitäten:

### *Interne Aktivitäten*

Aktuell besteht das Sprecherteam vorwiegend aus Jacob Hildebrand, da Dr. med. Anke Bramesfeld als stellvertretende Sprecherin nur eingeschränkt zur Verfügung steht. Leider musste Sarah Born Anfang des Jahres 2016 ihre Arbeit für das Aktionsnetz einstellen, weshalb wir auch aus anderen technischen wie personellen Gründen über den meisten Teil des Jahres nur wenige medical actions versenden konnten. Es kamen vereinzelt Aktionen über den Newsletter und unsere Internetkanäle zum Iran, was aus unserer Zusammenarbeit mit der Länderkategorie Iran erwuchs. Wir freuen uns jedoch, dass Anja Niemczyk sich fortan um die medical actions kümmert, Ende 2016 geht es mit den medical actions wieder regulär weiter. Die Arbeit der Kassenwartin wird weiterhin von Petra Fischer ausgeübt.

Neben unseren üblichen Treffen im Frühjahr in Wuppertal und im Herbst in Köln, die offen für alle Interessierten sind, haben wir vor allem interne Aktivitäten gehabt.

Unser Dossier wird aktuell überarbeitet, die neue Ausgabe wird voraussichtlich Ende des Winters 2016/2017 in Druck gehen. Gerade hinsichtlich der Flüchtlingsströme waren viele Inhalte nicht mehr zeitgemäß und wurden zum Teil grundlegend überarbeitet.

Wir waren auch dieses Jahr mit Delegierten auf der Jahresversammlung zu Pfingsten in Neuss vertreten. Auf dem Markt der Möglichkeiten informierten wir über unsere Arbeit und konnten 100 Unterschriften für insgesamt vier verschiedene Briefaktionen sammeln und verschicken. Weiterhin schlossen wir uns der AG dezentrales Research an, um unser Monitoring zum Thema „Menschenrechtsverletzungen an psychisch Erkrankten und Behinderten“ in ein Research zu transferieren, und nahmen an zwei Treffen der AG im Verlauf des weiteren Jahres teil.

Wir führten dieses Jahr ein intensives Monitoring zu unserem neuen Themenschwerpunkt durch, nahmen zwecks Informationsgewinnung nationale und internationale Kontakte zu zahlreichen deutschen Menschenrechtsvereinen auf und sichteteten die wissenschaftlichen Datenbanken und relevante Reportagen. Unser Arbeitsschwerpunkt liegt derzeit auf der Elfenbeinküste und Indonesien. Bezüglich dieses Projekts hoffen wir auf eine weitere kooperative Zusammenarbeit mit der AG dezentrales Re-

search, dem Sekretariat der deutschen Sektion, den anderen Themen- und Länderkgruppen und dem internationalen Sekretariat.

Wir können weiterhin vier neue, aktive Mitglieder in unserer Gruppe begrüßen. Zudem sind wir im November für unsere Kogruppe auf dem Kogruppentreffen in Köln mit zwei Personen vertreten. Mit dem Studierendennetzwerk von Amnesty (STAN) vereinbarten wir die Verteilung unseres Informationsmaterials auf dem Treffen „Jugend@Amnesty“ Ende 2016 in Wuppertal.

### **Externe Aktivitäten**

Wir freuen uns weiterhin, dass unser Gruppenmitglied Dr. Michael Huppertz im November an einer Podiumsdiskussion auf der DGPPN in Berlin teilnimmt und über sein Wissen über globale Menschenrechtsverletzungen an psychisch Erkrankten berichten wird. Hier wird zudem ein gutes Podium sein, um auf unsere neue Schwerpunktarbeit zum Thema hinzuweisen. Amnesty-Material wird dort von uns verteilt werden.

Wir führten drei Urgent Actions zum Iran durch, sowie eine im März zu Bahrain. Wir berichteten außerdem von verschiedenen Plattformen und Informationen zur Gesundheitsversorgung von Asylbewerbern und Flüchtlingen.

Wir konnten über die Bundesärztekammer den Weltärztebund für eine Stellungnahme zu einer unserer Urgent Actions im Iran gewinnen, bei der es um die Forderung nach medizinischer Behandlung politischer Gefangener ging. An 18 Beispielen wurde das schikanöse Verhalten der Behörden belegt, das das Leben und die Gesundheit der Betroffenen gefährdet und erhebliches Leiden verursacht – unter Verletzung iranischer Gesetze und internationaler Konventionen.

Im Jahr 2016 wurde mit den Geldern des Aktionsnetzes im Rahmen von Einzelfallförderungen die psychotherapeutische Behandlung von 20 Fällen unterstützt. Die Behandelten kamen unter anderem aus Afghanistan, Eritrea, Iran, Somalia, Tschetschenien und Inguschetien. Es ist jedoch noch Potential für weitere Anträge vorhanden.

### *Ausblick auf 2017*

Wir möchten die Förderinstrumente von Menschenrechtsarbeit über unsere Gruppe bekannter machen, auch gerade für die psychosozialen Zentren. Wir hoffen nach entsprechenden Abstimmungen und Bewilligungen Research zu Menschenrechtsverletzungen an psychisch Erkrankten und Behinderten in der Elfenbeinküste beginnen zu können. Es sind in diesem Kontext mehrere Kooperationen mit anderen Organisationen und Vor-Ort-Recherchen geplant. Das Monitoring zum Thema wird fortgeführt. Zudem stehen wir für Fachvorträge zu unserem neuen Schwerpunkt Menschenrechtsverletzungen an psychisch Erkrankten und Behinderten fortan zur Verfügung – wir freuen uns auf entsprechende Anfragen.

Wir werden auf der Jahresversammlung in Mannheim 2017 vertreten sein. Es werden von uns aktuell Aktionen zu Menschenrechtsverletzungen an Heilberufler\*innen in der Türkei vorbereitet.

Wir möchten uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung im Jahr 2016 herzlich danken! Beiliegend finden Sie wie gewohnt einen Spendenaufruf. Mit Ihren Spenden ermöglichen Sie die beschriebene Arbeit und die Arbeit für das nächste Jahr.

In der Hoffnung auf Ihre tatkräftige Unterstützung auch im kommenden Jahr wünschen wir Ihnen frohe Festtage und ein menschlicheres und friedlicheres Jahr 2017. Es grüßen Sie herzlich

Jacob Hildebrand

Anke Bramesfeld



Für das Amnesty-Aktionsnetz Heilberufe ([www.amnesty-heilberufe.de](http://www.amnesty-heilberufe.de))

